



# Bühnen-Premiere



ubot vor seiner  
rraschung, dem Easy Crane

**Die zwei großen Veranstaltungen in diesem Spätsommer, Apex und Platformers' Days, waren für viele neue Bühnenmodelle Premiere-Tage. Kran & Bühne fasst die Stimmung und die Neuheiten für Sie zusammen.**

**S**onnig, richtig traumhaft hat sich das Wetter zu den zwei großen Veranstaltungen rund um die Bühnenbranche gezeigt. Eine Stimmung, die sich durchaus zum Teil bei den Besuchern wieder finden lässt. Während die Besucherzahlen der Platformers' Days gestiegen sind, verzeichnete die Apex einen spürbaren Rückgang nicht nur deutscher Kunden.

Dafür sprechen die Aussteller von einer höheren Qualität der Besucher. Die Gespräche seien wesentlich intensiver und tiefergehend gewesen. Sicherlich hilfreich war dabei, dass die Hersteller sehr viele Neuheiten und Weiterentwicklungen in petto hatten.

Die größte Überraschung gelang dabei Haulotte. Ohne Vorankündigung und bis zum ersten Tag der Apex unter strenger Geheimhaltung, präsentierte das Unternehmen nicht nur den ersten Teleskopklader in Firmenfarbe, sondern auch einen so genannten Easy Crane. Dieser Drei-Tonnen-Kran wurde aus einem Teleskopbühnenunterwagen entwickelt und ist statt mit einem Korb nun mit einem Kranausleger und -haken ausgerüstet. Lange erwartet wurde auch die im Vorfeld angekündigte 57-Meter-Maschine von Bison stematec. Mit 41 Metern Reichweite setzt die TKA 57 KS eine neue Bestmarke. ▶▶

## Dinos neuer Selbstfahrer: der Rhino 205XRT



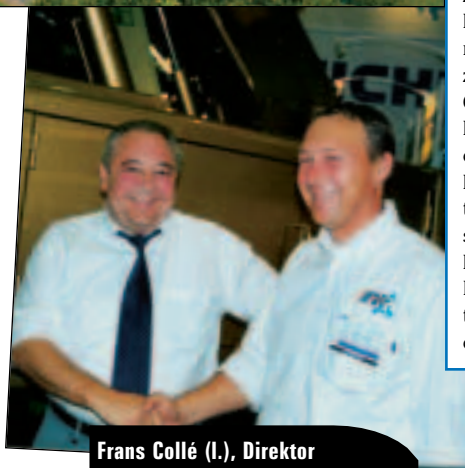


## Szenetreff Hohenroda

Zum vierten Mal fanden die Platformers' Days im hessischen Ort Hohenroda statt. Mit über 550 Besuchern und 57 vertretenen Marken liegen die Zahlen der Veranstaltung um rund 25 Prozent über dem Vorjahreswert. Damit entwickelt sich die Veranstaltung zu dem Szenetreff der deutschen Bühnenbranche. Sowohl Besucher als auch Aussteller nutzen und genießen die ruhige und familiäre Atmosphäre. Wer den nicht ganz einfachen Weg zu den Platformers' Days gefunden hat, will sich auch wirklich informieren und wer als Aussteller die zwei Tage investiert, erhält im Gegenzug auch Kontakte von sehr hoher Qualität. Inzwischen wird die Veranstaltung auch genutzt, um hier Neuheiten erstmals zu präsentieren. Praktisch alle deutschen sowie international großen Hersteller waren in Hohenroda vertreten. Mit CTE, Oil & Steel oder auch Niftylift haben sich weitere Namen in die Liste der Aussteller eingereiht.

Eine breite Auswahl an Anbietern von Transportlösungen standen den Besuchern ebenfalls mit Namen wie Esko, Tima, Blumenröhler oder Nooteboom gegenüber. Zahlreicher wurden auch die Anbieter im Zuliefer- und Dienstleistungsbereich. Erstmals war mit dem BBI auch ein Verbandsvertreter als Aussteller vor Ort vertreten. Am Freitag Abend wurde der Platz in der großen Halle eng, als etwa doppelt so viele Besucher wie im Vorjahr kamen. Eine Tombola zugunsten der Flutopfer erbrachte über 4000 Euro. Der Hauptgewinn, eine Aichi SX 015, ging an Harry Lorentzen. Für das kommende Jahr haben sich bereits jetzt fast alle Teilnehmer für den 29. und 30. August des kommenden Jahres angemeldet und in ihren Terminkalender eingetragen. Kran & Bühne war als offizielles Magazin mit dabei und hat dort den Vertikal Check ausgerichtet.

« Eine neue Marke setzte auch JLG mit der 1350 SJP, einer von insgesamt sieben Neuheiten, einen neuen Höhenrekord für Teleskopbühnen. Die Maschine mit 43,15 Metern Arbeitshöhe kann zur besseren Stabilität die Achsen ausfahren und wurde auf den Platformers' Days erstmals in Europa öffentlich präsentiert. Genie hat mit der Z-80/60 seine Duftmarke im Bereich der Gelenkteleskope gesetzt. Auf 26,38 Meter Arbeitshöhe und 18,29 Meter Reichweite schaffte es das Gerät.



Frans Collé (l.), Direktor von Colle Sittard Machinehandel nimmt die erste Aichi SR 21 A von Theo Plichta, Vertriebsleiter von APSE, in Empfang

Bei UpRight läuft die Umstellung der Produktion auf metrische Maße. Das erste Modell ist die SL20. Überarbeitet wurde auch die Anhängerbühne TL50. Das Gerät wurde mit CAN-Bus-Technologie ausgestattet und ist wesentlich wartungsfreundlicher gestaltet worden. Skyjack hat seiner Zehn-Meter-Schere 7127 Abstützungen hinzugefügt und insgesamt den Zugang an die Technik der Geräte wesentlich optimiert.

### Die neue Superbühne JLG 1350 SJP



Die schnellste Bühne der Welt: Time ET-30-NE XS auf einem Opel Vivaro aufgebaut.



Zufriedene Aussteller der Platformers' Days

## Neue Namen

Neu im Reigen der Selbstfahrer eingestiegen sind Dinolift und Omme. Der Rhino 205RXT von Dinolift kommt auf eine Arbeitshöhe von 20,5 Metern und 12,6 Metern Reichweite bei einem Gewicht von 4,1 Tonnen. Die kompakte Raupenbühne von Omme mit Korbarm bietet 21,9 Meter Arbeitshöhe und eine Reichweite von zwölf Metern.

Bei Iteco sind der IG 10160D/E automatische Nivellierstützen hinzugefügt worden. Auch Airo hat Nivellierstützen optional im Programm und bietet nun die SF 1700 auch als Elektrovariante an. Dazu bietet der Hersteller nun die SG 1400 J E/D auch als Bi-Energy an. ▶▶



Gemeinsamer Auftritt von Grove und Manitowoc auf der Apex

◀ Aus dem Bereich der Spezialgeräte präsentierte Falck Schmidt seinen neuen Falcon Spider FS 290. Das 29-Meter-Gerät passt durch 1,8 Meter breite und zwei Meter hohe Türen und wird rad- sowie raupengetrieben angeboten.

Ein neues Großgerät kommt aus den Werkhallen von Holland Lift. Die M-250DL27 4WD/P/N hat einer maximale Plattformgröße von 8,25 auf 2,5 Meter und bietet eine Arbeitshöhe von 27 Metern bei einer maximalen Korblast von einer Tonne.

Der 3,5-Tonner gewinnt in der LKW-Bühnenbranche immer mehr Aufmerksamkeit. So hat Ruthmann mit dem TB 220 eine 22-Meter-Maschine neu im Angebot, die eine Reichweite bis 13 Metern anbietet. Teupen hat seine 25-Meter-Studie gezeigt, bei der die äußerst seitliche Korbanbringung am Teleskop ein neuer Ansatz ist. Dazu hat das Unternehmen mit dem Leo 23 T sein Programm an Kettengeräten ergänzt. Bei Aichi ist das Kettengerät SR 21 A frisch ins Angebot gekommen. Die 23-Meter-Bühne hat eine Reichweite von 18,8 Metern.

Time hat mit seinen Aufbauten nun auch die Möglichkeit auch Unterwagen von Opel, wie zum Beispiel den Vivaro und



Der neue Toucan 1310

## Die Überraschungen der APEX

Der Überraschungstäter der diesjährigen APEX ist zweifelsohne Haulotte. Bis zum ersten Tag der Messe konnte das Unternehmen seine neuesten Produkte, darunter seine ersten Teleskopklader von Haulotte. Überraschend war auch noch weitere Teleskopklader auf der Messe zu entdecken. So war neben JLG auch Merlo mit seinen Geräten vertreten. „Das Interesse an unseren Produkten war sehr hoch und die Apex war eine sehr interessante Messe für uns“, erklärte Paolo Peretti, Marketing Manager bei Merlo.

Auf seiner Einführungsrede zur Eröffnung der Messe zeichnete

Kevin Appleton, Chief Executive von Lavendon, den möglichen Entwicklungsweg der europäischen Arbeitsbühnenbranche auf. Ähnlich anderen Vermietbranchen, so Appleton, werden sich auch in der Bühnenbranche „Global Player“ entwickeln. Kleine Unternehmen werde es auch weiterhin geben. Für eine Weiterentwicklung des Marktes schätzt er den Kapitalbedarf auf rund 18 Milliarden Euro bis ins Jahr 2010. Einer der Global Player auf der Herstellerseite ist inzwischen Manitowoc. Erstmals offiziell war am Stand von Grove das Logo des neuen Mutterkonzerns zu entdecken. Die nächste Apex wird in 2004 statt finden.

Kran &amp; Bühne

mit der ET-30-NE XS die schnellste Arbeitsbühne mit 160 km/h und elf Meter Arbeitshöhe anzubieten. Mit der WT350 hat Wumag sein Programm im Bereich der 35-Meter überarbeitet. Die Teleskopbühne auf 12-Tonner-Chassis hat eine Reichweite von 30 Metern. Zahlreiche italienische Anbieter nutzten die Messen, sich

auch nördlich der Alpen gut zu präsentieren. Neben Pagliero, CTE und Oil&Steel waren auch RAM und Bizzochi vertreten. Bei Barin wurde das jüngste Projekt die AP 72/35 J2 vorgestellt. Die 72-Meter-Maschine mit einer Reichweite von über 34 Metern, reicht zudem bis zu 15 Metern unter Boden.

Seine kompakten Kleinbühnen für die Innenanwendungen präsentierte Bravi. Für den Hersteller ▶▶

### 13 Meter Reichweite bietet die Ruthmann TB220





Ommes erster Selbstfahrer, die 2200 R auf Kettenfahrgestell



« entscheidend sind die Attribute seiner Geräte: schmal, leichter Transport, niedriger Plattformstieg und hohe Anwenderfreundlichkeit.

Die Toucan-Reihe hat Grove mit der 1310 erweitert. Die Mastbühne mit 13 Metern ist mit einer Reichweite von fünf Metern ausgestattet. Ebenfalls in diesem Sektor hat Manitou sein Programm mit der 80 VJR ergänzt. Dazu hat die Zwölf-Meter-Gelenkbühne 120 AETJ 3D einen Korbbarm für einen besseren Zugang erhalten.

Umfangreich war auch das Angebot an Komponentenalternativen. Sei es Moba mit ihrer neuen momentenunabhängigen redundanten Wägzelle, bei der nur noch eine Messstelle für die Korbüberwachung benötigt wird

oder HKS, die ihre Drehantriebe inzwischen auch in Aluminiumbauweise anbieten.

Aus dem Anhängersektor hat Nooteboom die Chance genutzt und sein neues Modell für den Arbeitsbühnentransport vorgestellt. Der Anhänger wurde unter anderem extra mit rund 100 Anschlagpunkten ausgestattet.

Auch bei den Software-Lösungen sind Weiterentwicklungen zu entdecken gewesen. Mit dem I-Keeper von Mecel kann neben der Datenerfassung und Auswertung, auch temporäre und räumliche Begrenzungen der Maschinen eingegeben werden. Via SMS kann der Kundendienst oder der Vermieter direkt und sofort informiert werden, wenn die Maschine einen technischen Schaden

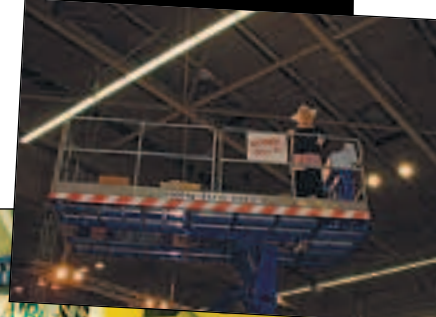


Viel bestaunt wurde die neue Bison stematec TKA 57 KS

hat oder den vorgegebenen Wirkungsort verlässt. Houmanilift hat seine Systeme inzwischen auch kompatibel zu der AFD Software des Unternehmens Haubold entwickelt, so dass die in einem System erfassten Daten direkt zu dem Administrationssystem geliefert werden können.

Die Innovationsfreudigkeit der Hersteller war für diesen Herbst ungebrochen. In wie weit mit der neuen Technik sich auch neue Märkte erschließen lassen, werden die kommenden Monate zeigen. **K&B**

Frau Antje auf dem Superdeck von Tadano



Airo bietet inzwischen Bienergy-Geräte an